



# *geanetz* Baden-Württemberg

## 10. AG-Sitzung am 19.05.2011

---

**Zum Thema:**

Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung  
in der **Kanalsanierung**

***Erfahrungsbericht aus Schopfheim***



# *Erfahrungsbericht aus Schopfheim*

---

1. Unterstützung durch Fachbüros
2. Reaktionen der betroffenen Bürger
3. Maßnahmenbeispiele
4. Grundsätze und Dokumentationen
5. Eigentümerversammlungen
6. Zeitaufwand der Infoveranstaltung
7. Resümee

# 1. Unterstützung durch Fachbüro

---

- Je nach
  - örtlicher Verwaltungsstruktur oder
  - Kommunengröße
  - ist eine Unterstützung durch ein Fachbüro sowohl aus **finanzieller** als auch aus **technischer Sicht** sinnvoll, zum Beispiel:
    - Ingenieurbüro
    - DWA-geanetz

## 2. Reaktionen der betroffenen Bürger

---

- Erstreaktion „**total überrascht**“
- Sehr wenig **Eigenwissen** bzgl. des
  - Vorhandenseins einer Abwasserleitung
  - einer evtl. notwendigen Leitungssanierung im privaten Bereich
  - des Bestandes im Untergrund allgemein
- Großer **Aufklärungsbedarf**
- Teilweises Unverständnis über die Notwendigkeit auf **meinem** Grundstück
- Plötzlich unvorhergesehene und nicht „**absehbare**“ **Kosten**
- **Hierzu:**
  - **Grundsätzliche Vorgehensweise der Stadt:**
    - Kostenansätze über Ing.-Büro ermitteln
    - Kostenübernahmeerklärung nach Masterplan
    - Zusatzkosten nur bei Unvorhergesehenem

# 3. Maßnahmenbeispiele (Bilder)



# 3. Maßnahmenbeispiele (Pläne)



Vor der Sanierung



Nach der Sanierung

## 4. Grundsätze und Dokumentationen

---

- ***Gemeinderatsbeschlüsse*** herbeiführen über
  - Abwassersatzung (zeitgemäß anpassen)
  - Masterplan (konsequent vorgehen)
  - Generalübernehmer
- Infoveranstaltungen durchführen
- Protokolle verfassen
- Pläne erarbeiten
- Kostenübernahmeerklärungen unterschreiben lassen
- Sanierungsakte in Bauakte ablegen

# 5. Eigentümerversammlungen

---

- ***Straßenabschnittsweise*** bei Einzel-, Doppel- oder Reihenhäuser (bis ca. 10 Eigentümer)
- ***Hausverwaltungsweise*** bei Mehrfamilienblocks, Hochhäuser, Eigentumsanlagen
- ***Wichtig:*** Rechtzeitige Informationen
  - damit der oder die Eigentümer bzw. Hausverwalter Ihrerseits noch Zeit haben mit Familienmitgliedern und in den Eigentümerversammlungen dieses Thema vorzubereiten



# 6. Zeitaufwand der Infoveranstaltung

---

- Vorbereitung ca. 4 Std.
  - Einbetten von Ing.-Büro im Vorfeld
  - Pläne pro Grundstück
  - Präsentation in Bild und Wort
  - Anwesenheitslisten
  - Masterplan
    - Vorgehensweise der Sanierung
    - Abrechnungsmodalitäten
- Infoveranstaltung ca. 2 bis 3 Std.
  - Präsentation in Bild, Plan und Wort
  - Bündelung der zu sanierenden Hausanschluss-/Grundleitungen
  - Ausreichendes Fragezeitfenster ansetzen
- Nachbereitung ca. 2 bis 3 Std.
  - Protokoll
  - Planunterlagen (Sanierungsansatz Wie?)
  - Abrechnungsmodalitäten
  - Versand an Eigentümer
  - Ablage in den Bauakten

# 7. Resümee

---

- Bildung von ***kleinen Sanierungseinheiten*** bei Informationsveranstaltungen
- Groß angelegte Informationsveranstaltungen sind schädlich bzw. hindern die ***Kommunikation*** zwischen privaten Eigentümern und öffentlicher Hand
- Einbeziehen des Ing.-Büros; somit sind ***Personen/Ansprechpartner*** mit „***Gesicht***“ bekannt
- Technisches ***Hintergrundwissen/Notwendigkeit*** kann zusätzlich vermittelt werden
- Der sog. „***Eisbrecher***“ ist der „***Runde Tisch***“ in fast gemütlicher Atmosphäre

# *ge*anetz Baden-Württemberg

---

*Danke  
für Ihre  
Aufmerksamkeit*

